

## Aktuelles zum OKSTRA

Thomas Friedrich

**Im Mai fand in Münster das zweite OKSTRA Symposium statt. Alle Teilnehmer waren sich einig: einer flächigen Anwendung des OKSTRA steht nichts mehr im Wege. Mehr noch, mit der CARD/1 OKSTRA Schnittstelle steigern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit.**



Marktplatz in Münster

**D**ie aus Sicht der Ingenieurbüros wichtigste Erkenntnis auf dem zweiten OKSTRA Symposium in Münster ist, dass der OKSTRA sich durchsetzt. Zirka 200 Fachleute aus Verwaltung, Entwicklung und Praxis informierten sich dort über den aktuellen Stand rund um OKSTRA. Zahlreiche Anwendungen zeigten die rasante Weiterentwicklung, die der OKSTRA in den zwei Jahren seit dem ersten Symposium genommen hat. Insbesondere der Bereich Neubaudaten und Vermessung wird von den marktrelevanten Systemen mittlerweile sehr gut abgedeckt.

Einhellig war zu hören, dass damit einer flächigen Anwendung nichts mehr im Wege steht. Gleichzeitig wurden dadurch

sämtliche ab und an zu hörenden Gerüchte, der OKSTRA setze sich doch nicht durch, ein für alle Mal widerlegt.

Für Sie bedeutet das, dass Sie zukünftig Ihre Projekte einheitlich über die CARD/1 OKSTRA-Schnittstelle austauschen und keine hersteller- oder produktspezifischen Datenformate mehr liefern müssen.

Außerdem sind Sie bei der Ermittlung von Grunderwerbsdaten nicht mehr auf ein bestimmtes Produkt angewiesen. Auch hierfür wenden Sie die CARD/1 Lösung an. Genau wie andere Produkte unterstützt CARD/1 den Datenaustausch grunderwerbsbezogener Daten entsprechend der Modellierung des OKSTRA. So sorgen der OKSTRA und CARD/1 dafür,

dass Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit entscheidend steigern.

Informieren Sie sich rechtzeitig, wie Sie Ihre Software optimal einsetzen und Ihre Projektarbeit aufbauen, damit die Projektübergabe mit der OKSTRA-basierenden Schnittstelle auch reibungslos klappt. Wir haben extra für Sie einige Schulungen vorbereitet. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, bei uns Testdaten für einen OKSTRA-CTE-Datenaustausch anzufordern.

Wir werden unser Engagement zur Etablierung des OKSTRA als Datenaustauschstandard weiter fortsetzen. Aktuelles finden Sie unter [www.okstra.de](http://www.okstra.de).

## BVG steigt um auf Elite CAD

Elmar Driesch



**D**as bundesweit größte Verkehrsunternehmen des ÖPNV, die Berliner Verkehrsbetriebe BVG, hat als langjähriger Anwender der Produktlinie GEOPAC in ihrer Abteilung U-Bahn-Anlagen (BU-A) die Migration von CAD400 zu EliteCAD erfolgreich durchgeführt. Von UNIX zu Windows.

Ermöglicht wurde der Betriebssystemwechsel durch das zu CAD400 vollständig struktur- und datenkompatible Produkt EliteCAD. Auch unter EliteCAD setzt die BVG weiterhin auf die bewährten GEOPAC-Module zur Planung von Verkehrsanlagen und zur Trassierung ihrer Schienenverkehrswege.

Der Wechsel von CAD400 auf EliteCAD bewirkt bei der BVG neben dem Einsatz kostengünstiger Hardware (Stan-

dard-PCs) auch eine weitere Vereinheitlichung ihrer IT-Landschaft im Hinblick auf Betriebssysteme und Administration. „Der Umstieg vom tablettgesteuerten CAD400 zum windows-konform zu bedienenden EliteCAD war zwar für manchen Mitarbeiter eine erhebliche Umstellung, doch dank migrationsbegleitender Schulungen durch die GEO DIGITAL GmbH hat die Produktivität darunter nicht gelitten“, fasst Theodor Langohr, Leiter der Vermessung bei BU-A, die Situation zusammen. „Die Umstellung ging reibungslos vonstatten. Wir sind mit dem erreichten Ergebnis sehr zufrieden.“

Auch die bei der BVG langjährig praktizierte enge Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros und externen Dienstleistern kann trotz Wechsels des CAD-Systems bzw.

von Hardware und Betriebssystem in gewohnter Weise fortgesetzt werden.

GEO DIGITAL, IB&T Tochtergesellschaft, ist Hersteller der führenden Lösung GEOPAC, die für alle Aufgaben rund um die Trassierung und Planung schienengebundener Verkehrswege im öffentlichen Personennahverkehr eingesetzt wird. GEOPAC wird plattformübergreifend für die leistungsstarken CAD-Systeme CAD400 unter den Betriebssystemen HP-UX und IBM AIX sowie für EliteCAD unter Windows angeboten. Gerade die gleichzeitige Unterstützung mehrerer Betriebssystem-Plattformen und CAD-Systeme zeichnet die Lösung GEOPAC des Düsseldorfer Spezialanbieters aus.